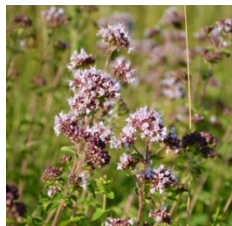


Einheimische Stauden & Blumen anstatt fremde Arten in Garten und Balkon

Viele Garten- und Balkonbesitzer wünschen sich ein farbenprächtiges Blütenmeer als Augenweide und Naturoase. Leider sind viele der erhältlichen Stauden und Blumen fremden Ursprungs oder Züchtungen, die natürlicherweise bei uns nicht vorkommen. Einige verbreiten sich aus den Gärten hinaus in die Natur und verdrängen sogar die einheimische Flora.

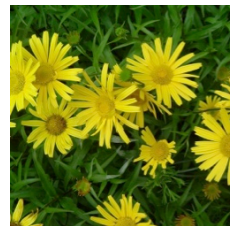
Die vielen ebenso schön und farbenprächtig blühenden einheimischen Pflanzen sind eine noch unbekanntere, aber tolle Alternative. Zusätzlich bieten diese Nahrung und Lebensraum für zahlreiche Insekten wie Wildbienen und Schmetterlinge. So fördern sie mit einem Blumenbeet nicht nur Ihr eigenes Wohlbefinden, sondern auch das der einheimischen Fauna und Flora.

Eine kleine Auswahl an Vorschlägen für einheimische Stauden



Echter Dost
Origanum vulgare

Dost ist eine Heilpflanze und ein Gewürz und ist mit seinen vielen Blüten ein echter Insektenmagnet.



Ochsenauge
Buphthalmum salicifolium

Wichtige Pollen- und Nektarpflanze für viele Insekten im Spätsommer und Raupenfutterpflanze der Schmetterlinge.



Gewöhnliche Wegwarte
Cichorium intybus

Die Wegwarte blüht blau und setzt einen Farbtupfer im Garten. Schwebfliegen besuchen sie gerne.



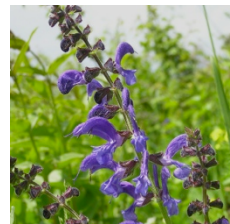
Kartäusernelke
Dianthus carthusianorum

Typische Nektarpflanze für Tagfalter, die mit ihren langen Rüsseln den Nektar aus dem Kelch saugen.



Echter Wundklee
Anthyllis vulneraria

Eine ganz wichtige Raupenfutterpflanze, die früh im Jahr blüht und Wildbienen wertvollen Nektar spendet.



Wiesensalbei
Salvia pratensis

Der Wiesensalbei wird von verschiedenen Hummelarten bestäubt, welche im Gegenzug von ihrem Nektar profitieren.

Bilder: commons.wikimedia.org, D. Corrodi

Viele Gärtnereien bieten heute ein Angebot von einheimischen Wildstauden und -blumen an. Einige finden sich im Internet und die Pflanzen lassen sich häufig direkt nach Hause bestellen.

Fragen sie beim Kauf explizit nach der Herkunft der Pflanze. Um zu vermeiden, dass sie eine Kreuzung oder eine nicht einheimische Pflanze kaufen, lohnt es sich den wissenschaftlichen Namen der Pflanze zu kennen.